

Inhalt

Kurze Erläuterung und Instruktionen zur Erstellung eines Studiengangsberichts	2
1. Informationen zu Eckdaten zum Studiengang.....	4
2. Kennwerte des Studiengangs und deren Bewertung	6
3. Strategie und Ziele	8
4. Evaluation der Studierendenzufriedenheit	9
5. Studienorganisation und Studierbarkeit.....	9
6. Zusammenfassende Einschätzung durch SPA	14
Erläuterung zum Erhalt der Kennwerte	15

Kurze Erläuterung und Instruktionen zur Erstellung eines Studiengangsberichts¹

Das Monitoring im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems der PH Ludwigsburg trägt dafür Sorge, dass

- die extern gesetzten Struktur- und Rahmenvorgaben¹ erfüllt und
- die intern entschiedenen Ziele (Leitbild, Struktur- und Entwicklungsplan)

umgesetzt werden.

Hierfür wird ein dreistufiges Berichtswesen im Bereich Studium und Lehre praktiziert. Die berichtenden Gremien sind die Studiengangs- und Prüfungsausschüsse (SPA), an denen alle Fakultäten bzw. Hochschulen beteiligt sind, die an einem Studiengang beteiligt sind. Die Federführung obliegt der/dem Vorsitzenden², der jährlich über den Studiengang in unterschiedlichem Umfang berichtet:

Bei neuen Studiengängen:

Jahr	Berichtsform des SPA	An
0	Einrichtungsantrag, der sich an den Kriterien zur Akkreditierung eines Studiengangs orientiert.	QM-Steuergruppe ergänzt um externe Gutachter

Bei bestehenden Studiengängen:

Jahr	Berichtsform des SPA	An
1	Kurzbericht	Gesamtausschuss Studium und Lehre (StuL)
2	Kurzbericht	Gesamtausschuss StuL
3	Studiengangsbericht (Zwischenbericht)	QM-Steuergruppe
4	Kurzbericht	Gesamtausschuss StuL
5	Kurzbericht	Gesamtausschuss StuL
6	Studiengangsbericht für die Review des Studiengangs, der die Berichte 1-5 einschließt und sich an den Kriterien zur Akkreditierung eines Studiengangs orientiert.	QM-Steuergruppe ergänzt um externe Gutachter

Instruktion: Es ist im drei- bzw. sechsjährigen Bericht (im Unterschied zu den Kurzberichten) umfassender auf mögliche Kriterien zur Qualitätssicherung eines Studiengangs einzugehen.

Diese Vorlage kann Sie bei der Erstellung eines Selbstberichtes zum Studiengang als Leitfaden unterstützen. Die unten aufgeführten Aspekte sollen so ausführlich wie nötig erläutert werden.

Gesichtspunkte, die aus aktuellem Anlass an Relevanz gewonnen haben, sollen näher ausgeführt werden, andere dagegen nur kurz. Dabei ist jeweils auch auf die Stärken und Schwächen und ggf. den Entwicklungsbedarf (Handlungen, Akteure, Ressourcen) einzugehen.

¹ **Nationale allg. Richtlinien:** [Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse](#) (HQR), KMK Beschluss 16.02.2017; [Ländergemeinsamen Strukturvorgaben und Auslegungen des KMK](#), i.d.F von 4.2.2010; [Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen](#), [Akkreditierungsrat](#) 2013; [Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktesystemen und Modularisierung von Studiengängen](#) des KMK i.d.F. vom 04.02.2010; [Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten auf ein Hochschulstudium \(I und II\)](#), Beschluss KMK von 28.06.2008 und 16.05.2007; **Nationale Richtlinien Lehrerbildung:** [Standards der Lehrerbildung: Bildungswissenschaften](#), Beschluss der KMK vom 16.12.2004; [Eckpunkte für die gegenseitige Anerkennung von Bachelor- und Masterabschlüssen in Studiengängen, mit denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden](#), Beschluss KMK vom 2.6.2005; [Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung](#), Beschluss der KMK von 8.12.2008; **Internationale Richtlinien:** [European Standards and guidelines/Europäischer Qualifikationsrahmen](#).

² Der/die SPA-Vorsitzende hat die einem/r Studiengangsleiter/in entsprechende Funktion inne.

Anlage QM 24: Studiengangsbericht der PHL

Version Aug 2022

Zugrundeliegende Leitfrage ist: Ergaben sich in Ihrem Studiengang in den drei bzw. sechs Berichtsjahren bemerkenswerte Entwicklungen (z.B. Erfolge, Probleme, Änderungen, Fragen...), die unter Qualitätsaspekten einer genaueren Betrachtung zu unterziehen wären?

Studiengangsbericht für den Studiengang:

[Angabe zur Bezeichnung des Studiengangs]

SPA-Vorsitzende*r:

[Name]

SPA-Sitzungen im Berichtszeitraum:

[Termine]

1. Informationen zu Eckdaten zum Studiengang

Profil des Studiengangs (forschungsorientiert, anwendungsorientiert, Vollzeit-, Teilzeitstudium, berufsbegleitend)

[Ihr Text]

Vergebene Abschlussart

[Ihr Text]

Am Studiengang beteiligte Fächer und Kombinationen, bes. Wahlmöglichkeiten, beteiligte Fakultäten und Abteilungen

[Ihr Text]

Regelstudienzeit (Dauer der vorgesehenen RSZ und Entwicklung der durchschnittlichen Dauer der Studierendenkohorten bzgl. der RSZ)

[Ihr Text]

vorgesehener Workload/ECTS-Punkte

[Ihr Text]

Festgelegter Curricularnormwert (siehe Erläuterung zur Berechnung des CNW, QM-Handbuch Anlage 23)

[Ihr Text]

Studienbeginn

[Ihr Text]

Ggf. Zulassungsbeschränkungen (zum Bsp. Studienanfängerzahl)

[Ihr Text]

Ggf. Aufnahmeprüfung

[Ihr Text]

Ggf. Eignungsprüfung (z.B. Sport, Musik u.s.w.)

[Ihr Text]

Wo finden sich Dokumente und Informationen für den Studiengang (Transparenz des Studiengangs)

[Ihr Text]

Verantwortliche Personen:

- SPA-Vorsitz
- Beteiligte Studiendekan*innen
- SPA-Mitglieder
- Modulverantwortliche

[Ihr Text]

Weitere Ansprechpersonen, sofern vorgesehen, für...

- Auswahlverfahren
- Studienberatung
- Lehrveranstaltungsorganisation
- Modulverantwortung
- Prüfungsorganisation
- Evaluation
- Sonstiges

[Ihr Text]

Räumliche Ansiedlung des Studiengangs, sofern nicht übergreifend:

- Sekretariat
- Fachräume (= Raumerstbelegungsrecht)

[Ihr Text]

2. Kennwerte des Studiengangs und deren Bewertung

Hinweis: Die Erfassung und Bewertung der studiengangsbezogenen Kennwerte ist spätestens im 6jährigen Bericht (im Rahmen eines internen Review-Verfahren mit externen Expert*innen) erforderlich. Im 3jährigen Bericht ist die Erfassung und Bewertung der Kennwerte fakultativ.

personelle Ausstattung³: Unbefristetes hauptamtliches Lehrpersonal (Prof., AM / Personen und Vollzeitäquivalente)⁴, sofern klar abgrenzbar, aufführen, ansonsten überschlägig auszuführen.

[Ihr Text]

personelle Ausstattung: Befristetes hauptamtliches Lehrpersonal, sofern klar abgrenzbar, aufführen, ansonsten überschlägig auszuführen.

[Ihr Text]

personelle Ausstattung: Nebenamtliche Lehrbeauftragte, sofern klar abgrenzbar, aufführen, ansonsten überschlägig auszuführen.

³ Fakultäts- und studiengangsbezogen aufgeschlüsselt: Erörterung durch die SPA und die QM-Steuergruppe mindestens alle drei Jahre. Stichtage der Datenerhebung sind 15. November und 15. Juni. Abfrage über: Fakultäten (Deputatsliste); Rektorat / Personalabteilung

⁴ Erläuterungen zu Ausstattungen müssen in erster Linie dem Kriterium der Plausibilität dienen.

[Ihr Text]

personelle Ausstattung⁵: Hilfskräfte, Tutor*innen, sofern klar abgrenzbar, aufführen, ansonsten überschlägig auszuführen.

[Ihr Text]

Vorhandene sächliche Mittel, zum Bsp. Ausstattung (fachlicher Art, zusätzliche IT Ausstattung), Software-Lizenzen, Abonnement periodischer Schriften, Zugangslizenzen zu Zeitschriften o.Ä. (Angaben über Art und Umfang)

[Ihr Text]

Aktuelle Lehrnachfrage, Auslastung (aktuelle Auslastungszahlen erhältlich im Dekanat bzw. im Download Zentrum unter „Auslastungszahlen“: <https://media.ph-ludwigsburg.de/downloadzentrum>):

[Ihr Text]

Entwicklung der Bewerber*innenzahlen im Berichtszeitraum (siehe Jahresbericht des Rektorats im Download Zentrum: <https://media.ph-ludwigsburg.de/downloadzentrum>):

[Ihr Text]

Entwicklung der Studienanfänger*innenzahlen im Berichtszeitraum (siehe Jahresbericht des Rektorats; Download Zentrum > unter „Studierendenzahlen“: <https://media.ph-ludwigsburg.de/downloadzentrum>)

[Ihr Text]

Entwicklung der Studierendengesamtzahl nach Geschlecht im Berichtszeitraum (siehe Jahresbericht des Rektorats bzw. Download Zentrum, unter „Studierendenzahlen“: <https://media.ph-ludwigsburg.de/downloadzentrum>)

[Ihr Text]

⁵ Fakultäts- und studiengangsbezogen aufgeschlüsselt: Erörterung durch die SPA und die QM-Steuergruppe mindestens alle drei Jahre.

Entwicklung der Absolvent*innenzahl im Berichtszeitraum (siehe Jahresbericht des Rektorats im Download <https://media.ph-ludwigsburg.de/downloadzentrum> oder Homepage <https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/profil/daten-und-fakten>)

[Ihr Text]

Entwicklung der Übergangsquote von Absolvent*innen in Beschäftigung im Berichtszeitraum (ggf. qualitative Aussagen zu diesem Punkt)

[Ihr Text]

Bei Bachelor-Studiengängen: Übergangsquote in Master (ggf. qualitative Aussagen zu diesem Punkt)

[Ihr Text]

Entwicklung der Zahlen zur Internationalisierung:

- Outgoing (Austausch) (Anfrage über International Office)
- Bildungsinländer*innen (Anfrage über Studienabteilung)
- Bildungsausländer*innen (Anfrage über Studienabteilung)

[Ihr Text]

Anzahl der betreuten Praktika im Berichtszeitraum (Daten zu ISP/Begleitpraktika siehe Jahresbericht des Rektorats [im Download https://media.ph-ludwigsburg.de/downloadzentrum](https://media.ph-ludwigsburg.de/downloadzentrum))

[Ihr Text]

Anzahl der betreuten Bachelor- oder Masterarbeiten im Berichtszeitraum (vom Prüfungsamt erhältlich)

[Ihr Text]

Anzahl der betreuten Promotionen im Berichtszeitraum (vom Prüfungsamt erhältlich)

[Ihr Text]

3. Strategie und Ziele

Einbettung der Strategie und der Ziele des Studiengangs in die der PHL (gemäß Leitbild und Struktur- und Entwicklungsplan, z.B. zur Ausrichtung der Studienprogramme, Lehr- und Studienqualität, Internationalisierungsstrategie u.Ä.)

[Ihr Text]

Qualifikationsziele des Studiengangs:

Angestrebte fachliche und überfachliche Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die erreicht werden sollen (z.B. wissenschaftliche, künstlerische Befähigung, Befähigung, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement, Professionalisierung usw.) und Maßnahmen zur Sicherstellung der angestrebten Befähigungen.

[Ihr Text]

4. Evaluation der Studierendenzufriedenheit

Entwicklung der Studierendenzufriedenheit mit Lehrveranstaltungen im Berichtszeitraum (ggf. Diskussion zu aggregierten Ergebnissen der Lehrveranstaltungsevaluation, Schulpraxisevaluation)

[Ihr Text]

Entwicklung der Studierendenzufriedenheit mit dem Studiengang im Berichtszeitraum (Studiengangsevaluation)

[Ihr Text]

Entwicklung der Absolventenzufriedenheit mit dem Studiengang oder von Verbleibsstudien im Berichtszeitraum (Ergebnisse aus Studiengangs-Absolventenbefragung, die ggf. durch den Studiengang selbst umgesetzt wird)

[Ihr Text]

5. Studienorganisation und Studierbarkeit

Umgang mit Studieninteressierte

- Maßnahmen und Entwicklungen des Studiengangs zur Transparenz des Studiengangs und Information (z.B. Studientag, Messe, Flyer...)
- Werbemaßnahmen und Marketingbemühungen des Studiengangs

[Ihr Text]

Studierendenzulassung

- Erläuterungen des Studiengangs zur Bedeutung der (erforderlichen) Eingangsqualifikation für den Studienerfolg bzw. zur Berufsbefähigung
- Maßnahmen und Entwicklungen des Studiengangs zur Sicherstellung und Berücksichtigung der erforderlichen Eingangsqualifikation durch Gestaltung der Auswahl- und Zulassungsverfahren oder Angebote wie z.B. Brücken-/ Vorkurse, Propädeutikum ...
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Berücksichtigung der Belange von Studierenden mit erschwerten Voraussetzungen (z.B. Studieren mit Kind, mit Behinderung, mit Pflegeverpflichtung, mit anderem Sprachenhintergrund),
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Sicherstellung des Anspruchs auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Sicherstellung der öffentlichen Zugänglichkeit aller (erforderlichen) Informationen für Bewerbungs- und Zulassungsverfahren (Dokumente, ggf. Link)
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Bewertung des Erfolgs der durch den Studiengang festgelegten Verfahren, Instrumente, Einbindung externer Expertise bzgl. der Studierendenzulassung

[Ihr Text]

Studienordnung und Module (Studienorganisation und Studierbarkeit)

- Lösungen und Maßnahmen für formale Fragen (Studienordnung, Modulhandbuch und andere verbindliche Satzungen/Ordnungen)
- Maßnahmen und Entwicklungen zur inhaltlichen Gestaltung des Studien- und Modulplans, ggf. Hinweise auf einzelne Module
- Verfahren der inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung des Lehrangebots (z.B. hinsichtlich Vollständigkeit, Überschneidungen, Turnus, Einhaltung der Schutzbestimmungen für schwangere Studentinnen)
- Bestehende und entwickelte Angebote spezieller Orientierungen/Einführungen, wie z.B. Erstsemestereinführungen usw.
- Maßnahmen zur Gewährleistung, dass Studierende im Rahmen der Regelstudienzeit zum Studienerfolg kommen können, unterstützende Vorkehrungen für die Studierbarkeit (z.B. Kompaktveranstaltungen, Tutorien...)
- Maßnahmen zur Berücksichtigung der Belange von Studierenden mit erschwerten Voraussetzungen (z.B. Studieren mit Kind bzw. schwangere Studentinnen, Studierende mit Behinderung, mit Pflegeverpflichtung, mit anderem Sprachenhintergrund) im Studienbetrieb hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben

[Ihr Text]

Hochschuldidaktik

- Annahmen zu Curriculum der Studienbereiche/ Module / Lehrveranstaltungen in Bezug auf die Qualifikationsziele und auf Fach-, Methoden-, und Personalkompetenzen (inkl. kommunikative, soziale, fachpraktische Kompetenzen usw.)
- Erläuterung zu Auswahl und Entwicklung der Veranstaltungsformen, Lehr- und Lernformen, E-Learning-Konzept
- Maßnahmen zur Bereitstellung von Forschungsbezug der Lehre
- Maßnahmen zur Bereitstellung von Praxisbezug der Lehre

[Ihr Text]

ECTS-Punkte und Prüfungen

- Maßnahmen zur Sicherstellung der rechtlichen Absicherung der Form und Gestaltung der Modulprüfungen
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Berechnung der Arbeitsbelastung (Workload) einschließlich der Prüfungsbelastung im Hinblick auf die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Sicherstellung der Erfolgchancen bei den Prüfungen
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Berücksichtigung der Belange von Studierenden mit erschweren Voraussetzungen (z.B. Studieren mit Kind, mit Behinderung, mit Pflegeverpflichtung, mit anderem Sprachenhintergrund) im Prüfungswesen
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Dokumentation der Leistungserbringung (Diploma Supplement und Transcript of Records)

[Ihr Text]

Praktika

- Erläuterung zur curricularen Einbettung der Praxisphasen und der damit verbundenen speziellen Qualifikationsziele
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Gewährleistung, dass Studierende im Rahmen der Regelstudienzeit zum Praktikumserfolg kommen können
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Organisation der Betreuung und Begleitung der Praktika
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Sicherstellung der Qualität an den Praktikumsorten und Einbindung der externen Praxisbetreuer
- Maßnahmen und Entwicklungen zur Berücksichtigung der Belange von Studierenden mit erschweren Voraussetzungen in Praktika (z.B. Studieren mit Kind bzw. schwangere Studentinnen, Studierende mit Behinderung, mit Pflegeverpflichtung, mit anderem Sprachenhintergrund)

[Ihr Text]

Begleitung und Beratung

- Erläuterung zum Beratungs- und Unterstützungsangebot im Studiengang bzw. der PHL
- Maßnahmen und Angebote zur fachliche und zur überfachliche Beratung
- Welche Personen der Fächer, Institute und Fakultäten sind organisatorisch in die Studienberatung eingebunden?
- Wie ist die Fachstudienberatung mit anderen Beratungsangeboten der PHL verknüpft?
- Wie werden die Belange von Studierenden mit Kind, mit Behinderung, mit Migrationshintergrund, mit Pflegeverpflichtung (....) berücksichtigt?

[Ihr Text]

Kooperationen (intern, extern, außerhalb von Hochschule oder hochschulübergreifend)

- Erläuterung zur Umsetzung und Entwicklung von externen Kooperationen auf Hochschul- und Studiengangsebene (z.B. joint degree, double degree, national oder international)
- Erläuterung zur Umsetzung und Entwicklung interner Kooperationen auf Studiengangs- und/oder Fachebene bzw. mit internen Einrichtungen
- Erläuterung zu Maßnahmen und Entwicklungen innerhalb der Kooperationen hinsichtlich der gemeinsamen Qualitätssicherung im Bereich Studium und Lehre (ggf. schriftliche Vereinbarungen)

[Ihr Text]

Internationales

- Erläuterung zu Strategie und Maßnahmen zu internationalen Aktivitäten des Studiengangs und Partnerschaften
- Erläuterung zur curricularen Einbettung von Auslandsaufenthalten der Studierenden in Bezug auf die Qualifikations- bzw. Studiengangsziele
- Sicherstellung eines „Mobilitätsfenster“ im Curriculum und Studierbarkeit innerhalb der Regelstudienzeit
- Auswahl, Begleitung und Beratung von Studierenden (sowohl Out-going als auch In-comings)
- Ermöglichung von Auslandsaufenthalten der Lehrenden
- Fremdsprachliche Lehrangebote (i.d.R. Englisch)

[Ihr Text]

Absolventinnen und Absolventen

- Beratungsangebote für den Übergang in weiterführende Studiengänge oder in den Beruf
- Kontakt zu Alumni und Netzwerk in Verbindung mit den Studierenden
- Einbezug von Absolventen und externer Experten bei der Analyse der Chancen in weiterführenden Studiengängen und auf dem Arbeitsmarkt, ggf. in Verbleibsstudien o.Ä.

[Ihr Text]



6. Zusammenfassende Einschätzung durch SPA

**Zusammenfassende Einschätzung zur Entwicklung des Studiengangs im vorliegenden
Berichtszeitraum an die QM-Steuergruppe bzw. Kommission zur Begutachtung des Studiengangs**

[Ihr Text]

Erläuterung zum Erhalt der Kennwerte

Kennwert / Kriterium		Internes Download	Wo können die Daten angefragt werden?
Personelle Ausstattung	Unbefristetes hauptamtliches Lehrpersonal (Prof., AM)		Anfrage bei Fakultäten bzw. Rektorat
	Befristetes hauptamtliches Lehrpersonal		Anfrage bei Fakultäten bzw. Rektorat
	Nebenamtliche Lehrbeauftragte		Anfrage über die Fakultäten bzw. Abteilungen
	Hilfskräfte, Tutoren		Anfrage über die Abteilungen
Aktuelle Lehrnachfrage, Auslastung, CNW		X	Anfrage Personalabteilung bzw. Rektorat Versandt der Auslastungszahlen durch das Rektorat
Bewerberzahlen	Neu: nach Studiengängen (bisher nur Gesamtzahl im Jahresbericht)	X	Jahresbericht Anfrage Studienabteilung
Studienanfängerzahlen		X	Jahresbericht Anfrage Studienabteilung
Studierendengesamtzahl	Merkmal: Geschlecht	X	Jahresbericht Anfrage Studienabteilung

Anlage QM 24: Studiengangsbericht der PHL

Version Aug 2022

Absolventenzahl		X	Jahresbericht Anfrage Prüfungs- abteilung
Übergangsquote in	Beschäftigung (Lehramt)	X	
	Beschäftigung (Nicht- Lehramt)		
	Master		
Zahlen zur Internationali- sierung	Outgoing (Austausch) - In Bezug auf Studium - In Bezug auf Praktika (nur mit Förderung)	X	Jahresbericht Anfrage an Akademisches Auslandsamt
	Incoming (Austausch)	X	Jahresbericht Anfrage an Akademisches Auslandsamt
	Incoming (nicht im Rahmen von Austauschprogrammen)	X	Jahresbericht Anfrage an Akademisches Auslandsamt
	Bildungsinländer	X	Jahresbericht (neu) Anfrage an Studienabteilung
	Bildungsausländer	X	Jahresbericht (neu) Anfrage an Studienabteilung
Anzahl der betreuten Praktika			Anfrage Schul- praxisamt Anfrage an Beauftragte für Praktika im jeweiligen
Anzahl der betreuten Bachelor- oder Masterarbeiten		X	Jahresbericht (Neu: Darstellung der Gesamtzahl nach Fach)

Anlage QM 24: Studiengangsbericht der PHL

Version Aug 2022

			Anfrage Prüfungs- abteilung
Anzahl der betreuten Promotionen			Jahresbericht Anfrage Prüfungs- abteilung